

implements Tipps zum Vorstellungsgespräch

Zunächst herzlichen Glückwunsch! Sie haben es geschafft, der Ansprechpartner unseres Kunden findet Ihre Bewerbungsunterlagen so interessant, da er Sie persönlich kennenlernen möchte. Damit das Vorstellungsgespräch auch zu einem Erfolg wird haben wir eine Reihe von Tipps zu einem erfolgreichen Vorstellungsgespräch zusammengestellt.

Bitte beachten Sie diese Vorschläge. Sie beruhen auf langjähriger Erfahrung.

Zur Vorbereitung

- bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen ausgedruckt in einer Bewerbungsmappe mit (komplett, also inklusive Zeugnisse). Nehmen Sie auch die Stellenbeschreibung ausgedruckt mit. Vergessen Sie nicht, auch einen Kugelschreiber einzupacken
- Informieren Sie sich nochmal über Ihrem möglichen neuen Arbeitgeber (wo sind die Haupteinsatzgebiete, wie groß ist die Firma, welches sind die Hauptkunden)
- Sie sollten auf Fragen wie „Erklären Sie uns, was Ihre Hauptaufgabe bei Ihrem letzten Arbeitsverhältnis gewesen ist“ oder „Wo sehen Sie Ihre Stärken / in welchem Bereich möchten Sie gerne arbeiten“ flüssig beantworten können
- Überlegen Sie sich zwei bis drei Fragen, die Ihnen wichtig sind
- Kennen Sie Schwächen in Ihrem Lebenslauf? Dann überlegen Sie sich nachvollziehbare Antworten (ein Beispiel: ein Angestellter war ein Jahr zu Hause. Im Lebenslauf steht „1 Jahr arbeitslos“. Diese Arbeitslosigkeit kann verschiedene Gründe haben – genau auf diese kommt es an. Diese müssen Sie Ihrem Gesprächspartner nachvollziehbar darlegen können
- Wenn Sie grössere Lücken im Lebenslauf haben werden Sie sicher gefragt werden, was Sie während dieser Zeit gemacht haben. Klar ist, dass es sich hauptsächlich nur um private Projekte handeln kann. Diese sollten Sie erklären können (Beispiel: ein Visual Basic 6 – Programmierer hat 1 Jahr Arbeitslosigkeit im Lebenslauf stehen. Eine Antwort wäre: ich habe mich intensiv mit Visual Studio (aktuelle Version) auseinandergesetzt und folgendes Projekt implementiert. Das gleiche gilt prinzipiell für alle Tätigkeiten – unabhängig davon, ob es sich um eine Projektleiter-, Admin- oder Softwareentwicklungsstelle handelt)

Das Vorstellungsgespräch

- Ziehen Sie ordentliche Hosen und ein Hemd an. Für manche Stellen (Teilprojektleiter/Projektleiter und ähnliche Stellen): für solche Stellen ist ein Anzug Pflicht. Unterschätzen Sie auf keinen Fall den ersten Eindruck: der ist sehr subjektiv und hängt maßgeblich von Ihrem Erscheinungsbild ab
- Schalten Sie Ihr Handy aus

- Bringen Sie keine Personen mit, die nicht zum Vorstellungsgespräch eingeladen sind (haben wir alles schon erlebt)
- Begrüßen Sie Ihre Gesprächspartner freundlich, stellen Sie sich vor
- Wenn Sie Platz genommen haben holen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen raus und auch die Stellenbeschreibung.
- Seien Sie offen zu den Gesprächspartnern. Stellen Sie Ihre Fragen – nicht unbedingt am Anfang (da wird oft über die Firma erzählt) sondern dann, wenn es sich anbietet. Normalerweise werden Sie gefragt, ob Sie noch Fragen haben

Es gibt eine Reihe von Fangfragen, die eventuell gestellt werden können. Eine besonders beliebte: Sie haben sich doch sicher über uns informiert. Was wissen Sie über uns. Wenn Sie diese Frage (falls Sie gestellt wird) nicht gut beantworten können war es das eigentlich schon. Bewerber, die sich nicht über Ihren zukünftigen Arbeitgeber informieren vermitteln einen uninteressierten Eindruck.

- Beantworten Sie die Fragen Ihres Gegenübers offen und ehrlich. Falls Sie zu einer Frage keine Antwort kennen dann sagen Sie das auch. Lieber eine ehrliche Antwort als irgendetwas zu erzählen, was der Gegenüber sowieso als Blabla erkennt
- Unterbrechen Sie Ihr Gegenüber nicht, lassen Sie ihn ausreden. Sie erwarten auch, daß Sie ausreden dürfen
- Fangen Sie im Vorstellungstermin nicht als erstes mit dem Gehalt an. Das ist zwar ein wichtiger Punkt, sollte aber zum Schluss kommen. In Firmen, bei denen es zwei Vorstellungsrunden gibt ist das Gehalt oft erst im zweiten Gespräch relevant.
- Sprechen Sie die weitere Vorgehensweise ab

Danach

- Verabschieden Sie sich von allen Gesprächsteilnehmern persönlich

zum Schluß

Es gibt natürlich kein Patentrezept für erfolgreiche Vorstellungsgespräche. Das wichtigste ist sicher, authentisch zu bleiben. Jemand, der vom Typ her ruhiger ist sollte nicht versuchen im Vorstellungsgespräch auf einmal als „Plaudertasche“ rüberzukommen. Aber es gibt eben einige Sachen, die man vermeiden kann. Die Auftstellung ist wahrscheinlich höchst unvollständig und soll Ihnen nur einen Einblick geben, was gut oder schlecht ist.